

## **Inhaltsverzeichnis des Online-Anhangs mit den Leitfäden und Fragebögen**

1	Leitfaden der qualitativen Experten-Interviews .....	3
2	Leitfaden der qualitativen Väter-Interviews.....	15
3	Statistischer Expertenfragebogen .....	23
4	Statistischer Väterfragebogen .....	31

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2018

Michael Tunç, Väterforschung und Väterarbeit in der Migrationsgesellschaft.  
Rassismuskritische und intersektionale Perspektiven



# 1 Leitfaden der qualitativen Experten-Interviews

(Stand: 20.09.2013) Zunächst werden nur die Fragen in normaler Formatierung der linken Spalte gestellt. *Kursiv markiert sind Nachfragen, die evtl. je nach Antwort des Interviewten bzw. nur bei Bedarf gestellt werden.*

1. Fragen zur Praxis der Väterarbeit, die chronologisch sortiert sind, d. h. von der Motivation zum ersten Angebot über Weiterentwicklungen der Angebote (neue Angebotsformen, Zielgruppen usw.) bis zur Reflexion	<i>Erklärungen und weitere Nachfragen. Anweisungen für Interviewer sind kursiv markiert.</i>
1.1. Wodurch wurden Sie (bzw. der Träger) dazu motiviert, spezifische Angebote für Väter mit Migrationshintergrund zu entwickeln und durchzuführen?	
1.2. Inwiefern konnten Sie <u>nicht</u> väterspezifische Angebote Ihres Trägers zur Ansprache und zum Erreichen der Väter nutzen?	
1.3. Was wurde als erstes Angebot für Väter geplant? Welche Angebotsform oder welches Thema hat sich besonders für den Beginn geeignet und warum? Welches weniger?	<i>Nachfragen, falls dazu nichts gesagt wird: Was war die Arbeitsweise der ersten Angebote? Was waren Ziele der ersten Angebote?</i>
1.4. Wie wurde und wird die Zielgruppe erreicht?	<i>Darauf achten, ob über Komm-Struktur, Geh-Struktur oder eine Mischform gesprochen wird, sonst danach fragen.</i>
<i>Nachfragen, falls dazu nichts gesagt wird: Mit welchen Formen der Ansprache oder den Zugangswegen zur Zielgruppe haben Sie gute Erfahrungen gemacht? Mit welchen eher schlechte Erfahrungen? Bitte geben Sie Beispiele.</i>	
1.5. Insgesamt gesehen, d. h. im Blick auf alle Väterangebote von Beginn an bis heute: Mit welchen Arbeitsformen arbeiten Sie?	<i>Interviewer kreuzt die Angebotsformen, die der Interviewte nennt, an und fragt nach: Gibt es weitere</i>

	<i>Angebotsformen? Arbeiten Sie evtl. mit folgender Angebotsform ...</i>
<input type="checkbox"/> feste, kontinuierlich fortlaufende Gesprächsgruppe für Väter	<input type="checkbox"/> Freizeiten und Exkursionen
<input type="checkbox"/> andere Gruppenangebote für Väter, nämlich: .....	<input type="checkbox"/> offene Angebote wie Vätertreffs
<input type="checkbox"/> Vater-Kind-Aktivitäten, wie Vater-Kind-Spieltreff oder Aktionstag	<input type="checkbox"/> Beratung für Väter
<input type="checkbox"/> Seminare, Projekttag oder Workshops für Väter, welche Themen?	<input type="checkbox"/> Vater-Kind-Wochenende
1.6. Falls Sie eine Vätergruppe anbieten: Orientiert sie sich an einem weithin bekannten Bildungsansatz oder Elternprogrammen wie STEP, Triple P, Starke Eltern – starke Kinder usw.? Wenn ja, an welchem? Wurde das Vorbild genau übernommen oder an örtliche Gegebenheiten angepasst? Falls sie angepasst wurden: inwiefern und warum?	<i>Falls nein, weiter zur nächsten Frage.</i>
1.7. Wie häufig und bei welchen Väterangeboten Ihrer Einrichtung sind die Kinder der teilnehmenden Väter beteiligt?	
1.8. Welche Bedeutung hat die Kinderbeteiligung für Ihre Ziele und Erfolge der Väterangebote Ihrer Einrichtung?	Wie evtl. je nach Angebotsform?
1.9. Wie haben sich die Ziele, Inhalte und Arbeitsweisen der Angebote im Blick auf alle Väterangebote von Beginn an bis heute entwickelt und evtl. verändert? Falls es Veränderungen gab: Was war der Anlass?	
1.10. Wie entstehen Angebote mit Vätern in Ihrer Einrichtung in der Regel?	<i>Nachfragen, falls zu einer der folgenden Möglichkeiten nichts gesagt wird:</i>
<i>... auf Nachfrage der Väter oder Mütter, durch Initiative der Fachkraft für Väterarbeit, auf Vorschlag des Trägers?</i>	
1.11. Welche Bedürfnisse und Erwartungen der Väter nehmen Sie wahr, die an den Väterangeboten Ihrer Einrichtung teilnehmen?	<i>Nachfragen, falls zu einer der folgenden Möglichkeiten nichts gesagt wird:</i>
<i>... mehr Zeit mit Kindern verbringen, Beziehung zu Kindern stärken, Wissen über Erziehung erweitern, Wissen über Schul-/Bildungssystem</i>	

<i>erweitern, Tipps zur Erziehung im Alltag erhalten, Erfahrungsaustausch mit anderen Vätern oder Spaß haben</i>	
1.12. Wie berücksichtigen Sie diese Bedürfnisse und Erwartungen der Väter in den Väterangeboten Ihrer Einrichtung?	<i>Wie evtl. je nach Angebotsform? Nachfragen, falls zu folgendem Thema nichts gesagt wird:</i>
<i>... inwiefern berücksichtigen Sie die Bedürfnisse der Väter bzgl. einer väterfreundlichen Organisation der Väterangebote Ihrer Einrichtung, z. B. hinsichtlich von Ort, Zeit und Durchführung usw.?</i>	
1.13. Was sind die inhaltlichen/pädagogischen Grundlagen der Väterarbeit Ihrer Einrichtung?	<i>Nachfragen, falls zu einer der folgenden Möglichkeiten nichts gesagt wird:</i>
<i>... Persönlichkeitsförderung, sozialpädagogische Konzepte, gewaltpräventive Ansätze, Erziehungskompetenz oder kindbezogene Themen. Gibt es andere inhaltliche/pädagogische Grundlagen?</i>	
1.14. Inwiefern sind diese inhaltlichen/pädagogischen Grundlagen für den Erfolg der Väterangebote Ihrer Einrichtung wichtig?	
1.15 Welche Themen des Alltags der Väter kommen in den Angeboten vor? Beispiele: Kommunikation, Beziehungen in der Familie, Beruf und Vereinbarkeit Beruf/Familie? Erziehungsthemen? Gewalt usw.?	<i>Wie evtl. je nach Angebotsform?</i> <u><i>Nach Antwort auf offene Frage die Liste im Anhang S. 11 vorlegen und Themen einzeln beantworten lassen.</i></u>
1.16 Falls Sie mehrere Angebote haben: Welche werden bei Vätern am stärksten nachgefragt oder sind besonders beliebt? Was sehen Sie als Gründe an, warum gerade diese Angebote beliebt sind?	
1.17 Wie stellen Sie fest, welchen Erfolg die Väterangebote Ihrer Einrichtung aus Sicht der Teilnehmer selbst haben?	<i>Nachfragen, falls zu einer der folgenden Möglichkeiten nichts gesagt wird:</i>
<i>... Feedbackrunden im Väterangebot, mündliche Befragung, Fragebögen/Feedbackbögen zum Ende einer Veranstaltung oder Entwicklung der Teilnahme (Väter kommen regelmäßig)</i>	
1.18 Was sind die Ergebnisse dieser Reflexion aus Vatersicht?	<i>Bitte geben Sie Beispiele, evtl. je nach Angebotsform.</i>

1.19 An welchen Veränderungen bei den Vätern stellen Sie die Erfolge der Väterangebote Ihrer Einrichtung fest? Bitte nennen Sie Beispiele.	<i>Wie evtl. je nach Angebotsform? Nachfragen, falls zu einer der folgenden Möglichkeiten nichts gesagt wird:</i>
... z. B. <i>Selbstverständnis als Vater, Erziehungskompetenz, Arbeitsteilung der Eltern, Balance zwischen Beruf und Familie usw.?</i>	
1.20 Welche Formen der Reflexion im Team Ihrer Einrichtung oder mit Fachleuten nutzen Sie?	<i>Evtl. Beispiele nennen: Supervision, Feedback im Fachgespräch, einzeln oder in der Gruppe usw. Mit wem bzw. in welcher Teamkonstellation?</i>
1.21 Inwiefern nutzen Sie die Reflexion der Väterangebote Ihrer Einrichtung, um diese gegebenenfalls fachlich oder methodisch weiterzuentwickeln? Bitte geben Sie Beispiele.	

2. Weitere Fragen zu wichtigen Konzeptbereichen der Väterarbeit Ihrer Einrichtung:	
2.1. Zu Ihrer Person als Fachkraft der Väterangebote: Welche Ihrer Kompetenzen oder Persönlichkeitseigenschaften erleben Sie in der Väterarbeit als besonders förderlich? Wie sehen Sie die Entwicklung Ihrer Kompetenzen im zeitlichen Verlauf seit Beginn Ihrer Väterarbeit bis heute?	
2.2. Inwiefern sehen Sie sich als Vorbild für die Teilnehmer der Väterangebote Ihrer Einrichtung? Welche Erfahrungen haben Sie damit gemacht, auch Vorbild für die Väter zu sein? Wie wirkt sich das auf die Teilnehmer aus? Bitte geben Sie Beispiele.	
2.3. Welche Sprachen werden in Ihren Väterangeboten gesprochen? Wie gehen Sie mit Sprachwechseln und Mehrsprachigkeit um? Welche Bedeutung hat die Sprache, in der die Väterangebote stattfinden, für den Erfolg?	<i>Wie evtl. je nach Angebotsform? Was ist bzgl. der Sprachkompetenz für die Ausweitung von Angeboten für Väter mit Migrationshintergrund zu beachten?</i>
2.4. Welche Bedeutung haben Einzelgespräche oder Einzelberatung in der Väterarbeit Ihrer Einrichtung, insgesamt gesehen? Wie sollte sie idealerweise mit	<i>Wie evtl. je nach Angebotsform?</i>

den anderen Väterangeboten Ihrer Einrichtung verbunden/kombiniert sein?	
2.5. Wie unterstützen Sie den Transfer von Lernerfolgen oder Erkenntnissen der Teilnehmer aus den Väterangeboten Ihrer Einrichtung in deren Alltag?	Wie evtl. je nach Angebotsform?
2.6. Väterarbeit soll die teilnehmenden Väter durch Empowerment stärken: Was heißt das für Sie konkret und wie setzen Sie das in Väterangeboten Ihrer Einrichtung um, insgesamt gesehen?	
2.7. Welche Bedeutung haben Ihrer Meinung nach informelle bzw. non-formale Lernprozesse bei den Vätern, d. h. Lernformen, die nicht an Ihre Väterangebote oder Lernorte gebunden sind? Welche sind das?	
2.8. Für wie wichtig halten Sie es, dass die Teilnehmer bei den Väterangeboten mitbestimmen können? Welche Formen der Mitbestimmung gibt es bei Ihnen?	Wie evtl. je nach Angebotsform? <i>Beispiele: Inhalte auswählen, Programm oder Ablauf mitbestimmen? Raum für eigene Ideen?</i>
2.9. Welche Auswirkungen hat die Beteiligung der Väter für den Erfolg der Väterangebote Ihrer Einrichtung? Bitte nennen Sie Beispiele.	
2.10. Es wird oft festgestellt, dass eine fachlich gute Väterarbeit eine ressourcenorientierte Haltung erfordert: Was heißt das praktisch für Ihre Arbeit mit Vätern mit Migrationshintergrund? Welche Bedeutung hat dafür eine Kenntnis oder Nähe zur Lebenswelt der Väter mit Migrationshintergrund in Ihrer Einrichtung?	
2.11. Wie gehen Sie damit um, dass die Väter teils unterschiedlich sind bzgl. ihrer Lebensgeschichte, Migrationserfahrung, ihres sozialen und Bildungsmilieus, ihrer Persönlichkeit, familiären Lebens- und Arbeitssituation? Wie zeigt sich diese Vielfalt der Zielgruppe und berücksichtigen Sie das?	Wie evtl. je nach Angebotsform?
2.12. Inwiefern besteht für die Väterangebote Ihrer Einrichtung die	

Herausforderung, die Angebote niedrigschwellig zu gestalten, um z. B. Väter mit geringer Bildung und Sprachkompetenz oder in prekären Lebenslagen einbeziehen zu können? Welche Erfahrungen machen Sie damit?	
2.13. Welche Fortbildungen haben Sie gezielt für das Feld der Väterarbeit wahrgenommen? Welche für andere relevante Themen Ihrer Väterarbeit?	
2.14. Welche Bedeutung hat Fort- und Weiterbildung aus Ihrer Sicht für die Weiterentwicklung und Qualität der Väterangebote in Ihrer Einrichtung?	Wie evtl. je nach Angebotsform?
2.15. Nun zum Thema Kooperation und Vernetzung: Mit wem kooperieren Sie trägerintern oder lokal im Zusammenhang mit den Väterangeboten Ihrer Einrichtung?	<i>Nachfragen, falls zu einer der folgenden Möglichkeiten in der Liste nichts gesagt wird.</i>
<input type="checkbox"/> im Team Ihres Trägers bzw. mit anderen Fachkräften Ihres Trägers	
<input type="checkbox"/> mit Einrichtungen der Erwachsenen-/Familienbildung; <input type="checkbox"/> mit Kitas/Familienzentren	
<input type="checkbox"/> mit Fachleuten der Gemeinwesen- bzw. Stadtteilarbeit	
<input type="checkbox"/> mit Integrationsagenturen oder anderen Einrichtungen der Migrations-/Integrationsarbeit, nämlich: .....	
<input type="checkbox"/> mit der RAA bzw. kommunalen Integrationszentren	
<input type="checkbox"/> mit anderen kommunalen Einrichtungen, nämlich .....	
<input type="checkbox"/> in einer Arbeitsgemeinschaft o. ä. vor Ort zum Väterthema, nämlich .....	
<input type="checkbox"/> in einer Arbeitsgemeinschaft o. ä. vor Ort bzgl. Migration/Integration, nämlich .....	
<input type="checkbox"/> in einem Arbeitskreis im Träger oder Trägerverband, nämlich .....	
Welchen Nutzen hat diese regionale Kooperation/Vernetzung für die Väterarbeit Ihrer Einrichtung? Welche positiven und negativen Erfahrungen haben Sie gemacht?	
2.16. Welche überregionale Kooperation oder Vernetzung nutzen Sie, z. B. landesweit?	<i>Nachfragen, falls zu einer der folgenden Möglichkeiten in der Liste nichts gesagt wird.</i>
<input type="checkbox"/> überregionaler Arbeitskreis/Netzwerk zum Väterthema, nämlich:	
<input type="checkbox"/> mit einem Dach- oder Fachverband o. ä., nämlich: .....	



□ <i>gibt es andere Formen überregionaler Kooperation oder Vernetzung, z. B. überregionale Arbeitskreise/Netzwerke bzgl. Migration/Integration?</i>	
2.17. Welchen Nutzen haben Kooperation/Vernetzung für die Väterarbeit Ihrer Einrichtung? Welche positiven und negativen Erfahrungen haben Sie gemacht?	
2.18. Mit wem und wie intensiv kooperieren Sie mit anderen Fachleuten speziell nur zum Thema Väter und Väterarbeit, d. h. ganz unabhängig vom Migrationsthema? Welchen Nutzen hat speziell diese Kooperation/Vernetzung? Wie sind da Ihre Erfahrungen?	
2.19. Mit welchen Einrichtungen würden Sie gern zum Thema Väter kooperieren, mit denen bisher keine Kooperation besteht? Warum? Und was wäre da noch zu verbessern?	
2.20. Jetzt geht es um die Einrichtungen, mit denen Sie in Kooperation Väterangebote durchführen, wie z. B. mit Kitas, Familienzentren o. ä.: Welche Bedeutung haben die Väterkompetenz bzw. -sensibilität in den kooperierenden Einrichtungen für den Erfolg Ihrer Väterangebote, die Sie in Zusammenarbeit durchführen?	
2.21. Wie dokumentieren Sie die Väterangebote Ihrer Einrichtung? Wie nutzen Sie die Dokumentation Ihrer Arbeit und der Ergebnisse für die Qualitätssicherung?	<i>Evtl. bei Bedarf vertiefende Nachfrage:</i>
<i>Inwiefern nutzen Sie Dokumentation in folgenden Bereichen? Lernerfolge der Väter, Weiterentwicklung der Angebote, neue Angebotsformen, neue bisher wenig erreichte Zielgruppen, Öffentlichkeitsarbeit, Sicherung der Rahmenbedingungen wie v. a. Finanzierung, d. h. gegenüber dem eigenen Träger oder Drittmittelgebern usw.</i>	
2.22. Welche Formen der Öffentlichkeitsarbeit nutzen Sie, um die Väterangebote Ihrer Einrichtung zu präsentieren? Welche Bedeutung hat die Öffentlichkeitsarbeit dafür, Ihre Väterarbeit nachhaltig zu sichern? Was möchten Sie evtl. in diesem Bereich noch verbessern?	
2.23. Es gibt ja eine große Angebotspalette von Einzelveranstaltungen oder kurzzeitigen Angeboten bis hin zu länger dauernden oder fortlaufenden Langzeitmaßnahmen wie einer Vätergruppe. Bitte schätzen Sie diesen Mix von	<i>Evtl. bei Bedarf ein Beispiel für den Mix von Angebotsformen geben: Beispielsweise nutzt man evtl. zum Einstieg einen Spieltreff, dann vertiefend eine</i>

Väterangeboten Ihrer Einrichtung jetzt insgesamt ein: Wie kam es zum aktuellen Mix verschiedener Angebotsformen Ihrer Väterarbeit? Wie hat er sich bewährt oder würden Sie da gern zukünftig etwas ändern?	<i>Vätergruppe? Inwiefern finden Sie einen solchen Mix günstig und sinnvoll, insbesondere bzgl. der Bedürfnisse der angesprochenen Väter?</i>
3. Fragen zur Bewertung der Väterarbeit in Ihrem Träger, auch als Ausblick auf zukünftige Entwicklungen, Strukturen und Rahmenbedingungen	
3.1. Wie verstehen Sie die Väterarbeit Ihrer Einrichtung? Wie wichtig ist Ihnen diese als eigenständiges Arbeitsfeld? Oder inwiefern sehen Sie diese eher als Ergänzung zur Arbeit mit Müttern, als Ergänzung zur Arbeit mit Kindern, als Übergang zur Arbeit mit Paaren? Und inwiefern sollte Väterarbeit verbunden sein mit verwandten Angeboten für Familien, Eltern/Paare, Mütter, Kinder?	
3.2. Wie zufrieden sind Sie mit dem Stellenwert, den die Väterarbeit innerhalb Ihres Trägers/Verbandes einnimmt? Oder gibt es diesbezüglich Wünsche für die Zukunft?	
3.3. Was sehen Sie als mögliche Schritte an, um die Väterangebote in Ihrer Einrichtung zukünftig noch weiterzuentwickeln und nachhaltig zu sichern?	
3.4. Welche Bedeutung haben für die zukünftige Weiterentwicklung Ihrer Väterarbeit die Rahmenbedingungen Ihrer Einrichtung bzgl. Väterarbeit wie Finanzierung, Stundenanzahl, Räumlichkeiten und Ausstattung usw.? Sind evtl. Veränderungen nötig oder wünschenswert, um die Väterarbeit zukünftig evtl. noch weiterzuentwickeln oder zu stärken?	
3.5. Wo sehen Sie sonst evtl. noch Förder- und Entwicklungsbedarf im Bereich der Väterarbeit innerhalb Ihres Trägers/Verbandes?	

3.6. Wie schätzen Sie das Verhältnis zwischen Väterarbeit und Migrations-/Integrationsarbeit hinsichtlich der Väterangebote Ihrer Einrichtung ein?	<i>Evtl. ergänzende Nachfrage: Verstehen Sie Ihre Väterarbeit gar nicht, gleichermaßen, größtenteils oder ausschließlich als Migrations-/Integrationsarbeit?</i>
4. Fragen zur Väterarbeit und der zukünftigen Entwicklung allgemein, d. h. über die Väterangebote Ihrer Einrichtung hinaus:	
4.1. Wie kann man die Ansätze der Väterarbeit insgesamt, d. h. über Ihre Einrichtung hinaus weiter ausweiten (z. B. in NRW, im Bund)?  Was sind für Sie da die aktuell wichtigsten Schritte, um das Feld der Väterarbeit insgesamt zu fördern und weiterzuentwickeln?	<i>Mögliche Nachfragen zur Vertiefung:</i>
<i>Wo sehen Sie Förder- und Entwicklungsbedarf im Bereich der Väterarbeit bzgl. der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, z. B. in der Kommune oder Region, Politik, Forschung usw.?</i>	
4.2. Bezogen auf das Feld der Väterarbeit insgesamt, d. h. nicht nur auf Ihre Angebote: Wo sehen Sie Förder- und Entwicklungsbedarf im Bereich der Väterarbeit?	<i>Nachfragen, falls zu einer der folgenden Möglichkeiten in der Liste nichts gesagt wird.</i>
<input type="checkbox"/> <i>Angebote für bisher wenig erreichte Zielgruppen, nämlich: .....</i>	
<input type="checkbox"/> <i>bei Arbeitgebern</i>	<input type="checkbox"/> <i>politische Akzeptanz</i>
<input type="checkbox"/> <i>Elternarbeit an Schulen</i>	<input type="checkbox"/> <i>Finanzierung</i>
<input type="checkbox"/> <i>kulturelle Veranstaltungen für Väter</i>	<input type="checkbox"/> <i>Darstellung der Väterrolle in Medien</i>
<input type="checkbox"/> <i>Ausbau neuer, attraktiver, väterspezifischer Angebote</i>	<input type="checkbox"/> <i>Fortbildung</i>
<input type="checkbox"/> <i>Sensibilisierung anderer Träger für Bedarfe der Väter mit Migrationshintergrund</i>	<input type="checkbox"/> <i>Vernetzung</i>
<input type="checkbox"/> <i>Ausbildung neuer Fachkräfte für Väterarbeit</i>	<input type="checkbox"/> <i>Forschung</i>
4.3. Ich bitte Sie um Einschätzungen zur Bedeutung der Väterarbeit allgemein,	<i>Nachfragen, falls zu einer der folgenden Möglichkeiten</i>

<p>v. a. bzgl. der zukünftigen Entwicklung, Struktur und Rahmenbedingungen: Wie lange wird Ihre <u>derzeitige</u> Art der Väterarbeit Ihrer Ansicht nach noch notwendig sein?</p>	<p><i>in der Liste nichts gesagt wird:</i></p>
<p><i>... bis alle Väter zwischen Beruf, Familie und Freizeit ihre dynamische Balance gestalten können bzw. Gleichberechtigung zwischen Frauen und Männern erreicht ist? Inwiefern soll Väterarbeit immer notwendiger Bestandteil sozialpädagogischer Arbeit bleiben bzw. Väter dauerhaft in ihrer Verantwortung und Fürsorge für ihre Kinder unterstützen?</i></p>	
<p>4.4. Inwiefern hat Väterarbeit insgesamt gesehen für Sie eine wichtige Bedeutung als eigenständiges Arbeitsfeld und inwiefern sollte sie verbunden sein mit verwandten Angeboten für Familien, Eltern/Paare, Mütter, Kinder?</p>	
<p>4.5. Stellen Sie sich vor, Sie hätten ganz freie Hand, viel Geld und alle anderen nötigen Ressourcen: Wie würde für Sie ein ideales interkulturelles Väterprojekt aussehen?</p>	

**Vielen Dank für das Gespräch und die Unterstützung des Projekts!**

Diese Liste mit Themen wird bei Frage 1.14 (siehe Seite 3) vorgelegt und soll vom Interviewpartner ausgefüllt werden.

Wie oft tauchten die folgenden Themen insgesamt gesehen in den väterspezifischen Angeboten Ihrer Einrichtung auf?				
Vaterrolle, Männerrolle	<input type="checkbox"/> <i>nie</i>	<input type="checkbox"/> <i>selten</i>	<input type="checkbox"/> <i>oft</i>	<input type="checkbox"/> <i>immer</i>
Väter und Schwangerschaft	<input type="checkbox"/> <i>nie</i>	<input type="checkbox"/> <i>selten</i>	<input type="checkbox"/> <i>oft</i>	<input type="checkbox"/> <i>immer</i>
Väter mit Säugling o. Kleinstkind	<input type="checkbox"/> <i>nie</i>	<input type="checkbox"/> <i>selten</i>	<input type="checkbox"/> <i>oft</i>	<input type="checkbox"/> <i>immer</i>
Väter und „Elternzeit“	<input type="checkbox"/> <i>nie</i>	<input type="checkbox"/> <i>selten</i>	<input type="checkbox"/> <i>oft</i>	<input type="checkbox"/> <i>immer</i>
Väter im Kindergarten	<input type="checkbox"/> <i>nie</i>	<input type="checkbox"/> <i>selten</i>	<input type="checkbox"/> <i>oft</i>	<input type="checkbox"/> <i>immer</i>
Arbeit, Beruf u. Lebensplanung	<input type="checkbox"/> <i>nie</i>	<input type="checkbox"/> <i>selten</i>	<input type="checkbox"/> <i>oft</i>	<input type="checkbox"/> <i>immer</i>
Väter-Beziehung zu Töchtern	<input type="checkbox"/> <i>nie</i>	<input type="checkbox"/> <i>selten</i>	<input type="checkbox"/> <i>oft</i>	<input type="checkbox"/> <i>immer</i>
Väter-Beziehung zu Söhnen	<input type="checkbox"/> <i>nie</i>	<input type="checkbox"/> <i>selten</i>	<input type="checkbox"/> <i>oft</i>	<input type="checkbox"/> <i>immer</i>
Schule der Kinder	<input type="checkbox"/> <i>nie</i>	<input type="checkbox"/> <i>selten</i>	<input type="checkbox"/> <i>oft</i>	<input type="checkbox"/> <i>immer</i>
Pubertät, Kinder verlassen das Haus	<input type="checkbox"/> <i>nie</i>	<input type="checkbox"/> <i>selten</i>	<input type="checkbox"/> <i>oft</i>	<input type="checkbox"/> <i>immer</i>
Partnerschaft, Kommunikation	<input type="checkbox"/> <i>nie</i>	<input type="checkbox"/> <i>selten</i>	<input type="checkbox"/> <i>oft</i>	<input type="checkbox"/> <i>immer</i>
Treue, Untreue, andere Paarkrisen	<input type="checkbox"/> <i>nie</i>	<input type="checkbox"/> <i>selten</i>	<input type="checkbox"/> <i>oft</i>	<input type="checkbox"/> <i>immer</i>
Trennung, Scheidung, Umgangsrecht	<input type="checkbox"/> <i>nie</i>	<input type="checkbox"/> <i>selten</i>	<input type="checkbox"/> <i>oft</i>	<input type="checkbox"/> <i>immer</i>
Väter und Hausarbeit	<input type="checkbox"/> <i>nie</i>	<input type="checkbox"/> <i>selten</i>	<input type="checkbox"/> <i>oft</i>	<input type="checkbox"/> <i>immer</i>
Väter und Schulden	<input type="checkbox"/> <i>nie</i>	<input type="checkbox"/> <i>selten</i>	<input type="checkbox"/> <i>oft</i>	<input type="checkbox"/> <i>immer</i>
Vätergesundheit	<input type="checkbox"/> <i>nie</i>	<input type="checkbox"/> <i>selten</i>	<input type="checkbox"/> <i>oft</i>	<input type="checkbox"/> <i>immer</i>
Sport, Fitness	<input type="checkbox"/> <i>nie</i>	<input type="checkbox"/> <i>selten</i>	<input type="checkbox"/> <i>oft</i>	<input type="checkbox"/> <i>immer</i>
Väter und Altwerden	<input type="checkbox"/> <i>nie</i>	<input type="checkbox"/> <i>selten</i>	<input type="checkbox"/> <i>oft</i>	<input type="checkbox"/> <i>immer</i>
Großvaterschaft, Enkel	<input type="checkbox"/> <i>nie</i>	<input type="checkbox"/> <i>selten</i>	<input type="checkbox"/> <i>oft</i>	<input type="checkbox"/> <i>immer</i>
Sexualität	<input type="checkbox"/> <i>nie</i>	<input type="checkbox"/> <i>selten</i>	<input type="checkbox"/> <i>oft</i>	<input type="checkbox"/> <i>immer</i>
Balance zw. Beruf, Familie u. Freizeit	<input type="checkbox"/> <i>nie</i>	<input type="checkbox"/> <i>selten</i>	<input type="checkbox"/> <i>oft</i>	<input type="checkbox"/> <i>immer</i>
Gewalt in der Familie	<input type="checkbox"/> <i>nie</i>	<input type="checkbox"/> <i>selten</i>	<input type="checkbox"/> <i>oft</i>	<input type="checkbox"/> <i>immer</i>
Eigene Eltern, Schwiegereltern	<input type="checkbox"/> <i>nie</i>	<input type="checkbox"/> <i>selten</i>	<input type="checkbox"/> <i>oft</i>	<input type="checkbox"/> <i>immer</i>
Glauben, Religiosität	<input type="checkbox"/> <i>nie</i>	<input type="checkbox"/> <i>selten</i>	<input type="checkbox"/> <i>oft</i>	<input type="checkbox"/> <i>immer</i>



## 2 Leitfaden der qualitativen Väter-Interviews

### Leitfaden für die qualitativen Interviews mit teilnehmenden Vätern:

(Stand: 22.11.13)

Datum des Interviews: \_\_\_\_\_

Name des Vaters: \_\_\_\_\_

Einrichtung: \_\_\_\_\_

#### Ablauf: Begrüßung und Einstieg

##### Interviewer gibt Information zum Forschungsprojekt:

Wir untersuchen für das Integrationsministerium NRW interkulturelle Väterprojekte in NRW und möchten wissen, wie Väterangebote ihre Erfolge erreichen. Die Ergebnisse unseres Forschungsprojekts sollen helfen, die Angebote für Väter mit Migrationshintergrund weiterzuentwickeln, auszuweiten und nachhaltig zu sichern.

Dazu befragen wir die Leiter der Vätergruppen über ihre Arbeit und die Erfahrungen. Wir befragen aber auch teilnehmende Väter wie Sie, denn uns interessiert besonders, welche Erfahrungen Sie als Teilnehmer in den Angeboten für Väter gemacht haben, in Ihrem Fall von .... (*jeweils Träger nennen*).

Außerdem möchten wir etwas über Ihren Alltag als Vater erfahren und Ihre Erfahrungen mit der Kindererziehung. Uns interessiert, inwiefern Ihnen das Väterangebot etwas gebracht hat und ob Sie evtl. Vorschläge zur Verbesserung haben.

##### Start Interview:

Nun würde ich gern das Interview beginnen. Wie Sie wissen, werde ich unser Gespräch aufzeichnen.

Wir garantieren Ihnen den Schutz Ihrer persönlichen Daten: Die im Interview gewonnenen Daten werden anonymisiert und streng vertraulich behandelt.

Wir garantieren, dass von Dritten keine Verbindung zwischen Ihren Angaben und Ihrer Person hergestellt werden kann.

Sind Sie mit der Aufzeichnung einverstanden?

Dann starte ich jetzt die Aufzeichnung (Aufzeichnung starten).

Soziodemographische Fragen:

Zuerst möchten wir Sie bitten, uns ein paar Angaben über Ihre Person zu geben, die für uns wichtig sind.

1) Wie alt sind Sie?	..... Jahre	
2) Was ist Ihr höchster Schulabschluss in Deutschland?	.....	
2b) Falls nicht in Deutschland: In welchem Land?	In: .....	
Bitte nennen Sie den Schulabschluss:	.....	
2c) Welchen Beruf haben Sie erlernt?		
3a) Sind Sie erwerbstätig?	<input type="checkbox"/> Nein (bitte weiter bei 3d)	<input type="checkbox"/> Ja
3b) Falls ja: In welchem Beruf sind Sie tätig?		
3c) Mit wie vielen Wochenstunden?		
3d) Falls nicht berufstätig: Warum? (Student, arbeitslos, Elternzeit, Hausmann, Rentner):		
4) Welcher Religion gehören Sie an?	.....	<input type="checkbox"/> gehöre keiner Religion an
5) Wie hoch ist das monatliche Netto-Einkommen Ihres <u>Haushalts</u> insgesamt ungefähr?	Euro:	
6) Haben Sie einen Migrationshintergrund?		
6a) Sind Sie im Ausland geboren?	<input type="checkbox"/> Ja, und zwar in:..... (Land)	<input type="checkbox"/> Nein
6b) Falls ja: Wie alt waren Sie, als Sie nach Deutschland eingewandert sind?	Alter:	
6c) Ist Ihre Mutter im Ausland geboren?	<input type="checkbox"/> Ja, und zwar in:..... (Land)	<input type="checkbox"/> Nein
6d) Vater ist im Ausland geboren	<input type="checkbox"/> Ja, und zwar in:..... (Land)	<input type="checkbox"/> Nein
7) Falls zugewandert: Zuwanderungsgrund?	<input type="checkbox"/> Familienzusammenführung als Ehepartner	



<input type="checkbox"/> Studium/Ausbildung	<input type="checkbox"/> Bin in Deutschland geboren	<input type="checkbox"/> Flüchtling/Asylbewerber		
<input type="checkbox"/> Familienzusammenführung als Kind	<input type="checkbox"/> Arbeitssuche/-verhältnis („Gastarbeiter“)			
8) Leben Sie aktuell in einer Partnerschaft?	<input type="checkbox"/> Nein		<input type="checkbox"/> Ja, verheiratet? .....	
8b) Haben Sie vorher bereits in einer Partnerschaft gelebt?	<input type="checkbox"/> Nein (weiter bei 9)		<input type="checkbox"/> Ja	
8c) Was ist der Grund dafür, dass Sie nicht mehr in diese Partnerschaft leben?				
8d) Gibt es Kinder aus der vorangegangenen Partnerschaft?	<input type="checkbox"/> Nein (weiter bei 9)		<input type="checkbox"/> Ja	
8e) Alter und Geschlecht der Kinder?	Kind 1:		Kind 2:	
8f) In welchem Haushalt leben diese Kinder jetzt vorrangig?				
9) Sind Sie mit Ihrer aktuellen Partnerin verheiratet?	<input type="checkbox"/> Ja, seit: ..... (Jahr)			<input type="checkbox"/> Nein
10) Falls Sie in einer Partnerschaft leben: Hat Ihre aktuelle Partnerin einen Migrationshintergrund?				
<input type="checkbox"/> Ja, sie ist im Ausland geboren		Und zwar in:....., Eingewandert im Alter von: .....		
<input type="checkbox"/> Ja, ihre Mutter ist im Ausland geboren		Und zwar in:.....		
<input type="checkbox"/> Ja, ihr Vater ist im Ausland geboren		Und zwar in:.....		
11) Welchen höchsten Schulabschluss hat die Partnerin?				
12) Berufsabschluss der Partnerin?				
13) Ist Ihre aktuelle Partnerin erwerbstätig?	<input type="checkbox"/> Ja			<input type="checkbox"/> Nein (weiter bei 15)
14) Mit wie vielen Wochenstunden ist Ihre aktuelle Partnerin erwerbstätig?			..... Std. pro Woche	
15) Fragen zu Ihrem Kind/Ihren Kindern: Wie viele: .....	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind
Alter? (evtl. Geburtsjahr)				
Sohn oder Tochter?				
Leben sie (größtenteils) in Ihrem Haushalt?				
Kind aus einer anderen Partnerschaft (Stiefkinder)?				
Hat an Väterangeboten teilgenommen? War Thema?				

Wir beginnen mit dem Thema Vatersein.	<i>Anmerkungen, vertiefende Nachfragen, Beispiele für Interviewer</i>
1. Bitte erzählen Sie mir, wie Ihr Alltag normalerweise von morgens bis abends so verläuft.	<i>Evtl. Nachfragen: Was machen Sie so abends? Was machen Sie in Ihrer Freizeit (Hobby, Sport usw.)?</i>
2. Wie sind die Aufgaben der Erziehung Ihrer Kinder zwischen Ihnen und Ihrer Partnerin/Mutter der Kinder aufgeteilt? Was sind Ihre Aufgaben als Vater? Wie sind Sie zu dieser Aufteilung gekommen?	<i>Evtl. Bitte um Vertiefung (je nach Erzählung): Bitte erzählen Sie mehr davon, wie Sie und Ihre Partnerin/Ehefrau sich die Erwerbsarbeit, die Betreuung und Erziehung der Kinder und die Hausarbeit teilen.</i>
3. Wie zufrieden sind Sie mit dieser Arbeitsteilung? Was läuft gut, was würden Sie daran gerne verändern?	<i>Evtl. Bitte um Vertiefung (je nach Erzählung): Wie verlaufen Gespräche über die Aufgabenverteilung?</i>
4. Was heißt für Sie persönlich Vatersein? Was sehen Sie als Ihre Verantwortung als Vater für das Kind/die Kinder?	<i>Evtl. Nachfrage: Wie würde Ihre Partnerin Ihr Vatersein beschreiben?</i>
5. Welche Erwartungen haben Sie an sich selbst als Vater? Welche werden von anderen an Sie gerichtet? Durch wen?	
6. Wie gut gelingt es Ihnen, Ihre <u>eigenen</u> Erwartungen an Sie als Vater zu erfüllen? Wie gut gelingt es Ihnen, Erwartungen <u>von außen</u> an Sie als Vater zu erfüllen? Was gelingt Ihnen da gut, was weniger? Bitte geben Sie Beispiele.	<i>Evtl. Nachfrage: Wie gehen Sie mit eigenen Erwartungen oder denen von außen an Sie als Vater um?</i>
7. Es gibt in der Gesellschaft ja Bilder davon, wie ein „guter oder engagierter Vater“ sein sollte. Wie sehen Sie das? Beeinflusst Sie das evtl.? Wenn ja, inwiefern?	<i>Als Erwartungen werden z. B. diskutiert: Väter sollten auch Elternzeit nehmen? Sie sollten engagiert ihre Kinder erziehen usw.?</i>
8. Bitte denken Sie jetzt einmal daran, welche Erfahrungen Sie als Sohn im Lebenslauf mit Ihrem eigenen Vater gemacht haben: Ist/war er für Sie ein Vorbild für Ihr Vatersein? Wenn Sie Ihren Vater und sich vergleichen: Was möchten Sie selbst evtl. anders machen als Ihr Vater? Was evtl. ähnlich? Bitte geben Sie Beispiele.	

Wir kommen jetzt zu dem Väterangebot, an dem Sie teilnehmen oder teilgenommen haben:	<i>Anmerkungen, vertiefende Nachfragen oder Beispiele für den Interviewer</i>
9. Wie kam es dazu, dass Sie an einem Angebot für Väter teilgenommen haben? Was war Ihre Motivation?	<i>Kam evtl. die Anregung von Freunden, der Familie, KollegInnen oder Partnerin/Ehefrau usw.? Wie haben Sie von dem Väterangebot erfahren?</i>
10. Was waren Ihre Wünsche oder Erwartungen?	<i>Evtl. Beispiele geben: mehr Zeit mit Kindern verbringen, Beziehung zu Kindern verbessern, Erfolg der Kinder im Schul-/Bildungssystem unterstützen, sich mit anderen Vätern austauschen, über eigene Vaterrolle nachdenken, Spaß haben</i>
11. An welchem Angebot für Väter haben Sie teilgenommen oder nehmen Sie teil? Was haben Sie dort gemacht?	
12. Welche Aktivitäten oder Gespräche sind oder waren für Sie besonders wichtig oder hilfreich? Bitte erzählen Sie davon.	
13. Haben Sie Erfahrungen aus Ihrem persönlichen Alltag in dem Väterangebot besprochen, wie z. B. die Beziehung zu Ihren Kindern, die Erziehung, Ihre Partnerschaft usw.? Wenn ja: welche Themen oder Probleme? Wie war das?	
14. Haben Ihnen Gespräche darüber oder Erfahrungen anderer Väter evtl. geholfen? Wenn ja: Bitte geben Sie Beispiele. Und hat oder hatte das für Sie Auswirkungen auf Ihre Erziehung oder Ihre Unterstützung der Entwicklung Ihres Kindes/Ihrer Kinder?	
15. Gab es einen Gewinn für Sie, für Ihren Alltag, den Sie aus dem Angebot „mitgenommen“ haben? Bitte geben Sie mir Beispiele.	<i>Evtl. Nachfrage: Was haben Sie durch die Teilnahme an dem Väterangebot erfahren und gelernt? Inwiefern hat das Väterangebot evtl. dazu beigetragen, dass Sie die Erziehung Ihrer Kinder verbessern konnten oder die Entwicklung Ihrer Kinder besser unterstützen konnten?</i>
16. Konnten Sie Ihre Erfahrungen oder Lernerfolge in Ihrem Alltag nutzen? Wie hat sich das geäußert? Was hat sich verändert? Bitte geben Sie Beispiele.	<i>Beispiele: geduldiger sein, besser zuhören, mit Regeln oder Vereinbarungen anders umgehen, Streit anders schlichten usw. Evtl. Nachfrage: Inwiefern hat die Leitung des Väterangebots Sie dabei evtl. unterstützen können?</i>
17. Wir stellen uns einmal vor, Ihr Kind wäre hier. Was würde es uns evtl. dazu sagen können, ob sich durch das	<i>Falls mehrere Kinder: für jedes einzeln fragen.</i>

Väterangebot bei Ihnen etwas verändert hat? Was würde es sagen?	
18. Haben Sie ergänzend zu den Väterangeboten mit der Leitung Einzelgespräche gehabt oder sind Sie beraten worden? Wenn ja: Was waren die Themen und wie verlief das? Bitte erzählen Sie mir davon.	<i>Falls ja: Inwiefern haben Ihnen diese Gespräche geholfen? Wie sehr haben Ihnen diese Einzelgespräche geholfen, Ihren Alltag als Vater besser zu bewältigen bzw. Ihre Kinder besser zu erziehen?</i>
19. Haben Sie über Ihre Erfahrungen im Väterangebot mit Ihrer Partnerin/Ehefrau gesprochen? Wie verliefen diese Gespräche?	
20. Wir stellen uns einmal vor, Ihre Partnerin/Frau wäre hier. Was würde sie uns evtl. dazu sagen können, ob sich durch das Väterangebot bei Ihnen etwas verändert hat?	<i>Was würde sie sagen?</i>
21. Wie zufrieden ist Ihre aktuelle Partnerin mit Ihrer Erziehung der Kinder als Vater? Und wie gut fühlen Sie sich in Ihrem Vatersein von Ihrer Partnerin/Ehefrau anerkannt und unterstützt?	<i>Evtl. Nachfrage: Lobt oder kritisiert sie mehr, was Sie als Vater in der Erziehung der Kinder leisten? Streiten Sie darüber? Bitte geben Sie Beispiele.</i>
Bei den folgenden Fragen interessiert uns besonders, wie Sie das Väterangebot fanden. Denn Ihre Erfahrungen können ja eventuell helfen, Väterangebote zukünftig zu verbessern. Zu dem Thema haben Sie zwar schon etwas gesagt, aber ich möchte Sie bitten, es noch einmal zusammenzufassen:	
22. Was hat Ihnen an dem Väterangebot besonders gefallen oder geholfen? Welche Themen oder Inhalte?	
23. Inwiefern hat das Väterangebot Ihre Wünsche oder Erwartungen erfüllt?  (Nach der Antwort auf diese offene Frage:) Ich lese Ihnen nun verschiedene Erwartungen vor. Bitte sagen Sie mir jeweils: Hatten Sie diese Erwartung? Und inwiefern hat sich da etwas verändert?	a) zusammen mit den Kindern öfter Spaß haben und spielen, b) mit meinen Kindern mehr Zeit verbringen, c) die Beziehung zu den Kindern verbessern, d) die Entwicklung des Kindes besser fördern, e) besser positiv und gewaltfrei erziehen, f) den Erfolg der Kinder im Schul- und Bildungssystem besser fördern, g) die Beziehungen in der Familie verbessern, h) über eigene Vaterrolle nachdenken
24. Welche Rolle spielte die Person des Gruppenleiters (oder	<i>Evtl. für Vertiefung: War es sein Wissen, seine persönlichen</i>

<p>Personen) für Ihre Erfahrungen oder Lernerfolge? Was hat Ihnen an ihm gefallen, was nicht? Bitte geben Sie Beispiele.</p>	<p><i>oder fachlichen Erfahrungen, besondere Fähigkeiten? Kennt er sich in Fragen der Erziehung und kindlicher Entwicklung aus? Kann er unterstützen bei Fragen des Erfolges der Kinder im Schul-/Bildungssystem? Hat er Verständnis für Ihre persönliche Situation als Vater? Kann er bei Problemen gut beraten?</i></p>
<p>25. Wenn Sie das bisher Gesagte zusammenfassen: Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit dem Väterangebot, das Sie wahrgenommen haben?</p>	
<p>26. Was war eventuell weniger hilfreich? Auf welche Aktivitäten oder Themen hätten Sie verzichten können?</p>	<p><i>Evtl. Beispiele: Hätten Sie mehr Zeit gebraucht? Gab es Themen, die weniger hilfreich waren? Fehlten Ihnen Themen oder hätten Sie etwas gern intensiver behandelt?</i></p>
<p>27. Was hätten Sie sich anders gewünscht? Was könnte man noch verbessern? Bitte geben Sie Beispiele.</p>	<p><i>Wie man Väter anspricht? Ort und Zeit der Angebote? Themen und Inhalte zu Familie, Kinder, Erziehung? Was sollte die Leitung wissen/können?</i></p>
<p>28. Unsere Untersuchung will ja dazu beitragen, Angebote für Väter mit Migrationshintergrund insgesamt weiterzuentwickeln, über Ihr konkretes Angebot bei ... (Träger) hinaus: Stellen Sie sich vor, Sie würden Angebote für Väter selbst planen und durchführen und hätten alle erforderlichen Mittel und Rahmenbedingungen: Wie sollte das ideale Väterangebot für Sie aussehen? Was wäre Ihnen da besonders wichtig?</p>	<p><i>Stellen Sie sich vor, Sie könnten zaubern ...</i></p>
<p>29. Was möchten Sie abschließend zu den Themen/Fragen unseres Interviews noch sagen oder zu Themen/Fragen, die wir evtl. nicht besprochen haben?</p>	

Haben Sie vielen Dank für das Gespräch!



### 3 Statistischer Expertenfragebogen

<b>Fragebogen für die standardisierte quantitative Expertenbefragung im Rahmen des Projekts „Praxisforschung für nachhaltige Entwicklung interkultureller Väterarbeit in NRW“</b>	
Name des Projektes/der Einrichtung	
Rechtsform	
Träger (gemeint ist örtlicher Träger, nicht evtl. vorhandener Dachverband)	
Adresse	
Telefon	
Fax	
E-Mail	
Internet	
Öffnungszeiten	
Ansprechpartner (Name/Beruf/Funktion)	
1. In welchen dieser Bereiche ist Ihre Einrichtung tätig? (Mehrfachnennungen möglich)	
<input type="checkbox"/> Erziehungsberatung	
<input type="checkbox"/> Familienberatung	
<input type="checkbox"/> Familienbildung	
<input type="checkbox"/> Kooperation mit Migrantenselbstorganisation	
<input type="checkbox"/> Bildungsträger	
<input type="checkbox"/> Integrations-/Migrationssozialarbeit	
<input type="checkbox"/> Selbsthilfegruppen	
<input type="checkbox"/> Sonstiges: .....	

2. Welche Arbeitsschwerpunkte hat die Väterarbeit Ihrer Einrichtung insgesamt? (Mehrfachnennungen möglich)
<input type="checkbox"/> Einzelfallberatung
<input type="checkbox"/> Gruppenarbeit
<input type="checkbox"/> Bildungskurse
<input type="checkbox"/> Fachtagungen veranstalten oder daran mitwirken
<input type="checkbox"/> Angebote entwickeln
<input type="checkbox"/> Fachkräfte gewinnen
<input type="checkbox"/> Fach-Diskurs
<input type="checkbox"/> Selbst-Evaluation
<input type="checkbox"/> Publizieren, Veröffentlichungen, Medien gestalten
<input type="checkbox"/> Forschung
<input type="checkbox"/> Ausbildung bzw. Lehre
<input type="checkbox"/> Ressourcen finden, konzentrieren
<input type="checkbox"/> Vermittlung und Unterstützung von Fachkräften
<input type="checkbox"/> Konzeptionelle Arbeit
<input type="checkbox"/> Sonstiges: .....
3. Wie viele Wochenstunden verwenden die Fachkräfte der Väterarbeit Ihrer Einrichtung im Schnitt <b>insgesamt</b> für Väterarbeit (einschließlich Organisation/Verwaltung)?
<input type="checkbox"/> unter 5 Std.
<input type="checkbox"/> 5–20 Std.
<input type="checkbox"/> 21–40 Std.
<input type="checkbox"/> 41–80 Std.
<input type="checkbox"/> mehr als 80 Std.
4. Über wie viele <i>ausdrückliche</i> Fachkräfte für Väterarbeit verfügt Ihre Einrichtung insgesamt in den genannten Beschäftigungsverhältnissen?
..... Vollzeit beschäftigt
..... Teilzeit beschäftigt
..... Honorarkräfte
..... Ehrenamtliche
..... PraktikantInnen
4.1 Wie viele dieser Fachkräfte sind seit über 3 Jahren in der Väterarbeit tätig? ..... (bitte Anzahl angeben)
4.2 Wie viele dieser Fachkräfte sind seit über 3 Jahren in der Migrationsarbeit tätig? ..... (bitte Anzahl angeben)
5. Wie viele Stunden pro Woche (= Std./W.) leisten folgende Kräfte der Väterarbeit in Ihrer Einrichtung insgesamt?
Vollzeit Beschäftigte: ..... Std./W. insg.



Honorarkräfte: ..... Std./W. insg.		
Teilzeit Beschäftigte: ..... Std./W. insg.		
Ehrenamtliche: ..... Std./W. insg.		
6. Schätzen Sie jetzt bitte das Verhältnis ein zwischen dem Umfang der Väterangebote im Vergleich mit allen Tätigkeiten Ihrer Einrichtung: 6.1 Bitte schätzen Sie dafür zunächst die Personalkapazität Ihrer Einrichtung insgesamt ein:		
Welchen Umfang hat das gesamte Personal des Bereichs Pädagogik/Soziale Arbeit Ihrer Einrichtung, wenn Sie es zusammennehmen in die Anzahl von Vollzeitstellen?		
..... Vollzeitstellen		
6.2 Bitte schätzen Sie jetzt den Anteil der Väterarbeit: Welchen zeitlichen Anteil umfasst die Väterarbeit Ihrer Einrichtung insgesamt gesehen im Verhältnis zu dem gerade geschätzten Gesamtumfang des Personals im Bereich Pädagogik/Soziale Arbeit Ihrer Einrichtung?		
<input type="checkbox"/> unter 10 %		
<input type="checkbox"/> 10–33 %		
<input type="checkbox"/> 34–49 %		
<input type="checkbox"/> 50–66 %		
<input type="checkbox"/> 67–90 %		
<input type="checkbox"/> 91–100 %		
7. Wie sind diese Kräfte der Väterarbeit in Ihrer Einrichtung insgesamt nach Geschlecht verteilt? (Bitte Anzahl angeben.)	..... Frauen	..... Männer
8. Über welche Qualifikation verfügen diese MitarbeiterInnen Ihrer Einrichtung? 8.1 Wie viele Fachkräfte im Bereich Väterarbeit haben die folgenden Abschlüsse? (Bitte Anzahl angeben.)		
..... ErzieherIn		
..... Dipl.-Soz.-Arb./Päd.		
..... LehrerInnen		
..... Dipl.-Päd.		
..... Dipl.-Psych.		
..... Theologische Ausbildung (Seelsorge)		
8.2 Verfügt die Väterarbeit Ihrer Einrichtung über Honorarkräfte? (Bitte ankreuzen.) <input type="checkbox"/> Nein (bitte weiter bei 8.3) <input type="checkbox"/> Ja		
Falls ja: Wie viele Honorarkräfte sind in der Väterarbeit Ihrer Einrichtung tätig? (bitte Anzahl angeben): .....		

Falls ja: Über welche Abschlüsse verfügen diese Honorarkräfte der Väterarbeit Ihrer Einrichtung? (Bitte Abschluss angeben.) .....		
8.3 Sind in der Väterarbeit Ihrer Einrichtung Ehrenamtliche tätig?		
<input type="checkbox"/> Nein (bitte weiter bei 9)		<input type="checkbox"/> Ja
Falls ja: Wie viele Ehrenamtliche sind in der Väterarbeit Ihrer Einrichtung tätig? (Bitte Anzahl angeben): .....		
Falls ja: Über welche Abschlüsse verfügen diese Ehrenamtliche der Väterarbeit Ihrer Einrichtung? (Bitte Abschluss angeben.) .....		
9. Was hat Sie spezifisch für die Väterarbeit qualifiziert? (Mehrfachnennungen möglich)		
<input type="checkbox"/> Berufsbegleitende Fortbildung		
<input type="checkbox"/> Seminare, Workshops		
<input type="checkbox"/> Fachtagungen, Kongresse		
<input type="checkbox"/> die praktische Arbeit (learning by doing)		
<input type="checkbox"/> Studium von Fachliteratur		
<input type="checkbox"/> Fachaustausch mit Kollegen		
<input type="checkbox"/> .....		
10. Seit wann ist Ihre Einrichtung gezielt in der Väterarbeit tätig?		
<input type="checkbox"/> Die Väterarbeit ist im Aufbau		
<input type="checkbox"/> seit weniger als 3 Jahren		
<input type="checkbox"/> seit 3–5 Jahren		
<input type="checkbox"/> seit 6–10 Jahren		
<input type="checkbox"/> seit mehr als 10 Jahren		
11. Wie wird die Väterarbeit Ihrer Einrichtung finanziert? Durch ... (Mehrfachnennungen möglich)		
<input type="checkbox"/> eigene Trägermittel		
<input type="checkbox"/> kommunale Mittel		
<input type="checkbox"/> Landesmittel		
<input type="checkbox"/> Spenden/Sachspenden/Sponsoring		
<input type="checkbox"/> Bundesmittel		
<input type="checkbox"/> .....		
12. Sind diese Angebote für die Väter kostenpflichtig?		
<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein (bitte weiter bei 14)
13. Falls für die Väter kostenpflichtig: Wie werden die Kosten gedeckt?		
<input type="checkbox"/> anteilig durch Teilnehmerbeiträge, zu ca. .... % (Restkosten: siehe Frage 11)		
<input type="checkbox"/> zu 100 % durch Teilnehmerbeiträge		

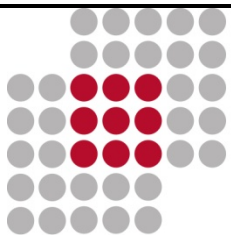
Ein üblicher Teilnehmerbeitrag pro 45 Minuten beläuft sich ca. auf ..... Euro	
14. Macht Ihre Einrichtung Angebote für MultiplikatorInnen oder Fachleute zum Thema Väterarbeit?	
<input type="checkbox"/> Nein (bitte springen Sie zu Frage 16)	<input type="checkbox"/> Ja
14.1 Falls ja: Wie häufig macht Ihre Einrichtung Angebote für MultiplikatorInnen oder Fachleute zum Thema Väterarbeit?	
<input type="checkbox"/> ausschließlich	
<input type="checkbox"/> vorwiegend	
<input type="checkbox"/> manchmal	
<input type="checkbox"/> oft	
15. Für welche Einrichtungen macht Ihre Einrichtung Angebote für MultiplikatorInnen/Fachleute zum Thema Väterarbeit? (Mehrfachnennungen möglich)	
<input type="checkbox"/> Kindergärten	
<input type="checkbox"/> Schulen	
<input type="checkbox"/> Jugendämter	
<input type="checkbox"/> Jugendverbände	
<input type="checkbox"/> Beratungseinrichtungen	
<input type="checkbox"/> Weiterbildung	
<input type="checkbox"/> Krankenhäuser	
<input type="checkbox"/> Kirchen/Moscheen (Seelsorge)	
<input type="checkbox"/> Fachdienst Migration/Integration	
<input type="checkbox"/> Migrantenselbstorganisation	
<input type="checkbox"/> für: .....	
16. In welcher Konstellation arbeiten Sie als Fachkraft der Väterarbeit meistens?	
16.1 In Angebotsform 1: ..... (Bitte Angebot nennen, z. B. Vätergruppe usw.)	
<input type="checkbox"/> alleine	
<input type="checkbox"/> im Männer-Team	
<input type="checkbox"/> im Frauen-Team	
<input type="checkbox"/> im gemischten Team	
16.2 In Angebotsform 2: .....	
<input type="checkbox"/> alleine	
<input type="checkbox"/> im Männer-Team	
<input type="checkbox"/> im Frauen-Team	
<input type="checkbox"/> im gemischten Team	
17. Ist die spezifische Väterarbeit explizit schriftlich als Bestandteil der Arbeit Ihrer Einrichtung verankert?	

<input type="checkbox"/> Nein (bitte weiter mit 18.)	<input type="checkbox"/> Ja
Falls ja: In welcher Form ist die spezifische Väterarbeit explizit schriftlich als Bestandteil der Arbeit Ihrer Einrichtung verankert? (Mehrfachnennungen möglich)	
<input type="checkbox"/> Satzung	
<input type="checkbox"/> Richtlinien u. ä.	
<input type="checkbox"/> im Migrations-/Integrations-Konzept	
<input type="checkbox"/> in einem Väter-Konzept	
<input type="checkbox"/> im Konzept der Einrichtung	
<input type="checkbox"/> .....	
18. Welcher Altersgruppe gehören die Teilnehmer der Väterangebote Ihrer Einrichtung an?	
<input type="checkbox"/> unter 25 Jahre	
<input type="checkbox"/> 25–39 Jahre	
<input type="checkbox"/> 40–55 Jahre	
<input type="checkbox"/> über 55 Jahre	
19. Welcher Berufsgruppe gehören die Teilnehmer der Väterangebote Ihrer Einrichtung vorrangig an?	
<input type="checkbox"/> arbeitslos	
<input type="checkbox"/> ungelernte Tätigkeit	
<input type="checkbox"/> Angestellter	
<input type="checkbox"/> Facharbeiter/Arbeiter	
<input type="checkbox"/> Akademiker	
20. In welchen Einkommensverhältnissen leben die Teilnehmer der Väterangebote Ihrer Einrichtung vorrangig?	
<input type="checkbox"/> sehr wenig verdienend	
<input type="checkbox"/> wenig verdienend	
<input type="checkbox"/> durchschnittlich verdienend	
<input type="checkbox"/> gut verdienend	
<input type="checkbox"/> sehr gut verdienend	
21. Richten sich die Väterangebote Ihrer Einrichtung auch an Großväter?	
<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
22. Wie hoch ist der Anteil der Väter mit Migrationshintergrund in den Väterangeboten Ihrer Einrichtung?	
<input type="checkbox"/> unter 67 %	
<input type="checkbox"/> 67–90 %	
<input type="checkbox"/> 91–100 %	
<input type="checkbox"/> 100 %	

Hintergrundnationalitäten sind – in Reihenfolge ihrer Häufigkeit:	1. ....
	2. ....
	3. ....
23. Wie hoch ist der Anteil der Väter mit nicht-christlicher Religion in den Väterangeboten Ihrer Einrichtung?	
<input type="checkbox"/> 0–10 %	
<input type="checkbox"/> 11–33 %	
<input type="checkbox"/> 34–66 %	
<input type="checkbox"/> 67–90 %	
<input type="checkbox"/> 91–100 %	
24. Mit wie vielen verschiedenen teilnehmenden Vätern hatten Sie im Rahmen der Väterarbeit Ihrer Einrichtung insgesamt im Jahr 2012 ungefähr Kontakt? Bitte zählen Sie Besucher mehrerer Väterangebote dabei nur einmal.	
..... Väter	
25. Bitte schätzen Sie jetzt ein, wie häufig Sie mit den gerade in Frage 24. genannten Vätern (durchschnittliche Anzahl Teilnehmer in 2012) Kontakt hatten: Wie oft hatten Sie mit den teilnehmenden Vätern Kontakt, wenn Sie alle Väterangebote Ihrer Einrichtung im Jahr 2012 insgesamt im Durchschnitt betrachten?	
<input type="checkbox"/> 1-mal	
<input type="checkbox"/> 2- bis 5-mal	
<input type="checkbox"/> 6- bis 10-mal	
<input type="checkbox"/> über 10-mal	

**Haben Sie vielen Dank für Ihre Unterstützung!**



 <p>Stiftung Zentrum für Türkeistudien und Integrationsforschung</p> <p>Türkiye ve Uyum Araştırmaları Merkezi Vakfı</p> <p><small>Institut an der Universität Duisburg-Essen</small></p>	<p><b>„Projekt Praxisforschung für nachhaltige Entwicklung interkultureller Väterarbeit in NRW“</b></p> <p>Projektleitung: Michael Tunç Altendorfer Straße 3, 45127 Essen Telefon: 02 01 / 31 98 – 203 eMail: <a href="mailto:tunc@zfti.de">tunc@zfti.de</a> Internet: <a href="http://www.zfti.de">www.zfti.de</a></p>
---	---

### Fragebogen für die Väterbefragung im Rahmen des Projektes „Praxisforschung für nachhaltige Entwicklung interkultureller Väterarbeit in NRW“

Sehr geehrte Herren,

bitte nehmen Sie sich ca. 40 Minuten Zeit für diesen Fragebogen. Er ist anonym und wir garantieren Ihnen, dass von Dritten keine Verbindung zwischen Ihren Angaben und Ihrer Person hergestellt werden kann. Uns interessieren Ihre Einschätzungen zum Alltag Ihres Vaterseins, Ihre Erfahrungen mit der Kindererziehung und mit dem Angebot für Väter, an dem Sie teilgenommen haben.

Mit Ihren Antworten leisten Sie einen wichtigen Beitrag dazu, dass diese Arbeit mit Vätern weiter entwickelt und die Qualität nachhaltig gesichert wird. Bitte lesen und beantworten Sie aufmerksam die folgenden Fragen.

#### A) Informationen zum Väterangebot

**1) Bei welchem Träger bzw. welcher Einrichtung haben Sie ein Angebot für Väter wahrgenommen?**

Name der Einrichtung oder des Trägers:

Ort und Stadtteil:

Name der Gruppenleitung:

**2) Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt, Sie selbst eingeschlossen?**

..... Personen

**3) Wie viele leibliche Kinder haben Sie?**

.....Kinder

Bitte Angaben zu ALLEN Kindern.	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind
Alter	..... Jahre	..... Jahre	..... Jahre	..... Jahre
Geschlecht	<input type="checkbox"/> Sohn <input type="checkbox"/> Tochter	<input type="checkbox"/> Sohn <input type="checkbox"/> Tochter	<input type="checkbox"/> Sohn <input type="checkbox"/> Tochter	<input type="checkbox"/> Sohn <input type="checkbox"/> Tochter
Lebt (größtenteils) in meinem Haushalt	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Gemeinsames Kind mit meiner aktuellen Partnerin	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

**4) Leben Sie gegenwärtig in einer Familie, in die Ihre aktuelle Partnerin leibliche Kinder aus einer vorangegangenen Partnerschaft eingebracht hat?**

☐ Nein (**Bitte weitermachen bei Frage 5**) ☐ Ja

**4b) Falls Ja: Wie viele Kinder hat Ihre aktuelle Partnerin, die nicht Ihre leiblichen Kinder sind, sondern leibliche Kinder der Partnerin?** ..... Kinder

	1. Kind der Partnerin	2. Kind der Partnerin
Alter	..... Jahre	..... Jahre
Geschlecht	<input type="checkbox"/> Sohn <input type="checkbox"/> Tochter	<input type="checkbox"/> Sohn <input type="checkbox"/> Tochter
Lebt (größtenteils) in meinem Haushalt	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

**5) An welcher Art von Angeboten beim genannten Träger haben Sie teilgenommen? Wenn Sie an einem Angebot mehrfach teilgenommen haben, bitte geben Sie an, wie häufig Sie teilgenommen haben:**

Art des Angebots ( <b>Mehrfachnennungen möglich</b> ):	Häufigkeit der Teilnahme
<input type="checkbox"/> Feste Gesprächsgruppe für Väter, die sich z. B. wöchentlich, alle zwei Wochen usw. trifft (bitte geben Sie an, seit wann Sie ungefähr an dieser regelmäßigen Gesprächsgruppe für Väter teilnehmen)	Seit ..... (Monat) im Jahr ..... (Jahr)
<input type="checkbox"/> Einzelberatung	..... mal wahrgenommen
<input type="checkbox"/> Vater-Kind-Spiel- oder Freizeitaktivität	..... mal teilgenommen
<input type="checkbox"/> Vater-Kind-Wochenende	..... mal teilgenommen
<input type="checkbox"/> Andere Veranstaltung Bitte angeben: .....	..... mal teilgenommen

**Wenn Sie lediglich an einer Art von Angebot des genannten Trägers teilgenommen haben, machen Sie bitte weiter mit Frage 7.**

**6) Wenn Sie an mehreren Angeboten für Väter dieses Trägers teilgenommen haben: Bei welcher Art von Angebot haben Sie am meisten gelernt? (Nur ein Angebot angeben!)**

- ☐ Feste Gesprächsgruppe für Väter, die sich z. B. wöchentlich, alle zwei Wochen usw. trifft
- ☐ Vater-Kind-Spiel- oder Freizeitaktivität
- ☐ Vater-Kind-Wochenende
- ☐ Andere Veranstaltung – bitte angeben: .....



**7) Im Hinblick auf welches Kind bzw. welche Kinder haben Sie das gerade von Ihnen genannte Väterangebot (siehe Frage 5 oder 6) wahrgenommen?  
Bitte machen Sie Angaben zu ALLEN Kindern.**

1. Kind	war Thema in der genannten Vätergruppe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	hat aktiv am genannten Väterangebot teilgenommen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
2. Kind	war Thema in der genannten Vätergruppe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	hat aktiv am genannten Väterangebot teilgenommen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
3. Kind	war Thema in der genannten Vätergruppe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	hat aktiv am genannten Väterangebot teilgenommen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
4. Kind	war Thema in der genannten Vätergruppe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	hat aktiv am genannten Väterangebot teilgenommen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
1. Kind der Partnerin	war Thema in der genannten Vätergruppe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	hat aktiv am genannten Väterangebot teilgenommen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
2. Kind der Partnerin	war Thema in der genannten Vätergruppe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	hat aktiv am genannten Väterangebot teilgenommen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

**WICHTIG: Bitte beziehen Sie sich bei Ihren Antworten auf die nun folgenden Fragen auf das Väterangebot dieses Trägers, das Sie gerade genannt haben (siehe Frage 5 oder 6).**

**8) Wie haben Sie von dem Angebot für Väter erfahren? Durch ...**

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Freunde/KollegInnen                  | <input type="checkbox"/> Aushang, Handzettel oder Broschüre |
| <input type="checkbox"/> Fachkräfte des Väterangebotes        | <input type="checkbox"/> Verwandte                          |
| <input type="checkbox"/> öffentliche Einrichtung              | <input type="checkbox"/> Partnerin/Ehefrau                  |
| <input type="checkbox"/> Vereine, z. B. Migrantenorganisation |   |
| <input type="checkbox"/> Andere: .....                        |   |

**9) Haben Sie vor dem Väterangebot bereits andere Angebote bei der gleichen Einrichtung wahrgenommen?**

- ☐ Nein (Falls Nein, bitte weiter bei 11) ☐ Ja

**10) Falls Ja: zu welchen Themen haben Sie dann Angebote bei der gleichen Einrichtung wahrgenommen? (Mehrfachnennungen sind möglich)**

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Bildung/Schule der Kinder<br><input type="checkbox"/> Ehe-/Familienberatung<br><input type="checkbox"/> Andere: ..... | <input type="checkbox"/> Erziehung der Kinder<br><input type="checkbox"/> Integrationsthema |
|--|---|

**11) Bitte versetzen Sie sich zurück in die Zeit VOR Ihrer Teilnahme an dem Väterangebot: Im Folgenden werden nun einige Gründe genannt, die Sie eventuell zur Teilnahme an den Väterangeboten motiviert haben könnten. Inwieweit treffen die folgenden Gründe für Sie zu?**

Ein Angebot für Väter war für mich interessant, denn ich wollte ...	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft teils-teils zu	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu
... zusammen mit den Kindern öfter Spaß haben und spielen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... mehr Zeit mit den Kindern verbringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die Beziehung zu den Kindern verbessern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die Entwicklung der Kinder besser fördern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... besser darin werden, positiv und gewaltfrei zu erziehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... den Erfolg der Kinder im Schul- und Bildungssystem besser fördern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Erfahrungen mit anderen Vätern austauschen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die Beziehungen in der Familie verbessern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... über meine Rolle als Vater nachdenken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... etwas anderes, nämlich .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**12) Ist das Väterangebot, an dem Sie teilnehmen oder teilgenommen haben, kostenlos?** ☐ Ja ☐ Nein

**13) In welcher Sprache sprechen Sie in Ihrem Väterangebot meistens miteinander? Bitte nur eine Möglichkeit ankreuzen.**

<input type="checkbox"/> Nur in deutscher Sprache
<input type="checkbox"/> Überwiegend Deutsch, teilweise ..... (Bitte die weitere Sprache angeben.)
<input type="checkbox"/> Überwiegend in einer anderen Sprache, und zwar ..... (Bitte die weitere Sprache angeben.)
<input type="checkbox"/> Nur in einer anderen Sprache als Deutsch, und zwar ..... (Bitte die Sprache angeben.)

<b>14) Wie zufrieden sind Sie mit den Kompetenzen der Fachkraft Ihres Väterangebots?</b>					
Ich bin mit ...	gar nicht	kaum	mittelmäßig	ziemlich	sehr
... dem Fachwissen, z. B. über Erziehung, kindliche Entwicklung usw., zufrieden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der Leitung des Angebots zufrieden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der Einzelberatung zufrieden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... dem Verständnis für meine Situation als Vater zufrieden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>15) Wie intensiv können oder konnten Sie in folgenden Bereichen des Väterangebots mitbestimmen?</b>					
	gar nicht	kaum	mittelmäßig	ziemlich	sehr
Ich kann/konnte mitbestimmen, wie Angebote durchgeführt werden (z. B. Zeit, Ort usw.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann/konnte die Auswahl der Themen mitbestimmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann/konnte die Planung neuer Angebote mitbestimmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anderes: .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>16) Wie wichtig war es für Ihre Zufriedenheit mit dem Angebot, dass Sie mitbestimmen konnten?</b>	
<input type="checkbox"/> gar nicht <input type="checkbox"/> kaum <input type="checkbox"/> mittelmäßig <input type="checkbox"/> ziemlich <input type="checkbox"/> sehr	

<b>17) Ich habe durch das Väterangebot gelernt oder erfahren, wie ich...</b>					
	gar nicht	kaum	mittelmäßig	ziemlich	sehr
... zusammen mit den Kindern öfter Spaß haben und spielen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... mit meinen Kindern mehr Zeit verbringen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die Beziehung zu den Kindern verbessern kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die Entwicklung des Kindes besser fördern kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... besser positiv und gewaltfrei erziehen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... den Erfolg der Kinder im Schul- und Bildungssystem besser fördern kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die Beziehungen in der Familie verbessern kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
..... (Falls Sie etwas anderes gelernt haben.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18) Inwiefern treffen die folgenden Aussagen für Sie zu? Bitte 18a <u>und</u> 18b ausfüllen.					
	gar nicht	kaum	mittelmäßig	ziemlich	sehr
<b>18a)</b> Ich hatte die Möglichkeit, Erfahrungen aus dem Alltag meiner eigenen Familie einzubringen und mich darüber in der Gruppe auszutauschen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>18b)</b> Dieser Austausch hat mir genutzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19) Inwiefern hat das Väterangebot dazu beigetragen, dass Sie intensiver über Ihre Vaterrolle nachdenken oder nachgedacht haben?					
<input type="checkbox"/> gar nicht	<input type="checkbox"/> kaum	<input type="checkbox"/> mittelmäßig	<input type="checkbox"/> ziemlich	<input type="checkbox"/> sehr	

20) Wie sehr hat Ihnen das Väterangebot dabei geholfen, dass Sie die Erziehung Ihres Kindes oder Ihrer Kinder verbessern konnten?					
<input type="checkbox"/> gar nicht	<input type="checkbox"/> kaum	<input type="checkbox"/> mittelmäßig	<input type="checkbox"/> ziemlich	<input type="checkbox"/> sehr	

21) Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit dem Väterangebot dieses Trägers?					
<input type="checkbox"/> gar nicht	<input type="checkbox"/> kaum	<input type="checkbox"/> mittelmäßig	<input type="checkbox"/> ziemlich	<input type="checkbox"/> sehr	

22) Würden Sie die Väterangebote dieses Trägers weiterempfehlen?					
keinesfalls <input type="checkbox"/>	wahrscheinlich nicht <input type="checkbox"/>	vielleicht <input type="checkbox"/>	ziemlich wahrscheinlich <input type="checkbox"/>	ganz sicher <input type="checkbox"/>	

23) Eventuell gibt es etwas, das Sie sich im Väterangebot anders gewünscht hätten oder was Ihnen fehlte. Bitte schreiben Sie jetzt all das auf, was man bei zukünftigen Väterangeboten verbessern könnte:					
.....					
.....					
.....					
.....					
.....					

### B) Einschätzungen zu Väterangeboten allgemein

Die folgenden Fragen beziehen sich NICHT auf konkrete Väterangebote, die Sie beim oben genannten Träger wahrgenommen haben. Jetzt geht es um Ihre Einschätzungen zu Väterangeboten im Allgemeinen.

#### 1) Wenn Sie ganz generell an Väterangebote denken:

Wie wichtig ist es Ihnen, dass eine Leitung von Väterangeboten ...

	gar nicht	kaum	mittelmäßig	ziemlich	sehr
... selbst Vater ist und diese Erfahrungen einbringt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... einen Migrationshintergrund hat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... mir gegebenenfalls dabei helfen kann, mich gegen Ausgrenzung oder Diskriminierung zu wehren und diese Erfahrungen zu bewältigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... interkulturelle Kompetenzen besitzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... bei Fragen der Integration helfen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... sich gut mit verschiedenen Migranten-Communities auskennt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... mich für den Erfolg der Kinder im deutschen Schul- und (Aus-)Bildungssystem gut unterstützen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... mir bzw. meiner Familie hilft, hier in Deutschland gut leben zu können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Verständnis für meine Situation als Vater hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... sich mit Fragen der Erziehung und kindlicher Entwicklung auskennt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... mich bei persönlichen Problemen gut beraten kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... eine männliche Fachkraft ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
..... (Falls Ihnen etwas anderes wichtig ist.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

#### 2) Was wünschen Sie sich bezüglich der Sprache, in der das Vaterangebot stattfindet?

Mir ist es wichtig, dass ich in Väterangeboten meine Muttersprache sprechen kann.

☐ Ja

☐ Nein

Ich bin zufrieden damit, dass im Väterangebot Deutsch gesprochen wird.

☐ Ja

☐ Nein

#### 3) Wie wichtig ist es für Sie, dass Väterangebote kostenlos oder kostengünstig sind?

☐ gar nicht

☐ kaum

☐ mittelmäßig

☐ ziemlich

☐ sehr

### C)- Soziodemographische Merkmale

**1) Wie alt sind Sie?** ..... Jahre

**2a) Haben Sie Ihren letzten Schulabschluss in Deutschland erworben?** ☐ Ja (bitte weiter bei 2c) ☐ Nein

**2b) Falls Nein: In welchem Land?** In: .....

**Bitte nennen Sie den Schulabschluss:** .....

**2c) Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie in Deutschland erworben?**

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Kein Schulabschluss               | <input type="checkbox"/> Fachoberschule/Berufskolleg      |
| <input type="checkbox"/> Hauptschulabschluss               | <input type="checkbox"/> Fachabitur/Fachhochschulreife    |
| <input type="checkbox"/> Sonderschule/Förderschule         | <input type="checkbox"/> Abitur/Allgemeine Hochschulreife |
| <input type="checkbox"/> Realschulabschluss/Mittlere Reife | <input type="checkbox"/> Hochschulabschluss (Universität) |
| <input type="checkbox"/> Anderen Schulabschluss: .....     |   |

**3a) Sind Sie erwerbstätig?** ☐ Nein (bitte weiter bei 3c) ☐ Ja

**3b) Falls Ja: Art der Erwerbstätigkeit**

- ☐ Vollzeit erwerbstätig (34 Wochenstunden oder mehr)
- ☐ Teilzeit erwerbstätig (weniger als 34 Wochenstunden/mehr als 400 Euro)
- ☐ Geringfügig beschäftigt (bis 400 Euro monatlich)

**3c) Falls Nein: Zu welcher Gruppe gehören Sie?**

- |  |                                       |
|--|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Student                                       | <input type="checkbox"/> Arbeitsloser |
| <input type="checkbox"/> Elternzeit                                    | <input type="checkbox"/> Hausmann     |
| <input type="checkbox"/> Rentner, Pensionär                            |                                       |
| <input type="checkbox"/> Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig: ..... |                                       |

**4) Falls Sie aktuell in einer Partnerschaft leben (ansonsten weiter bei 7): Ist Ihre aktuelle Partnerin erwerbstätig?**

☐ Ja ☐ Nein

**5) Falls Ja: In welchem Umfang ist Ihre aktuelle Partnerin erwerbstätig?**

- ☐ Vollzeit erwerbstätig (34 Wochenstunden oder mehr)
- ☐ Teilzeit erwerbstätig (weniger als 34 Wochenstunden/mehr als 400 Euro)
- ☐ Geringfügig beschäftigt (bis 400 Euro monatlich)

**6) Sind Sie mit Ihrer aktuellen Partnerin verheiratet?**☐ Ja☐ Nein**7) Welcher Religion gehören Sie an?**

Religion: .....

☐ Ich fühle mich keiner Religion zugehörig.**8) Wie hoch ist das monatliche Netto-Einkommen Ihres Haushalts insgesamt?**

- ☐ Unter 1000 Euro ☐ 2000 bis unter 3000 Euro
- ☐ 1000 bis unter 2000 Euro ☐ 3000 Euro und mehr

**9) Wie gut schätzen Sie Ihre Deutschkenntnisse ein?**☐ sehr gut☐ gut☐ mittelmäßig☐ schlecht☐ sehr schlecht**10) Uns interessiert, ob Sie einen Migrationshintergrund haben.**Ich bin im Ausland geboren: ☐ Nein ☐ Ja, und zwar in: .....Meine Mutter ist im Ausland geboren: ☐ Nein ☐ Ja, und zwar in: .....Mein Vater ist im Ausland geboren: ☐ Nein ☐ Ja, und zwar in: .....**11) Wenn Sie nicht in Deutschland geboren wurden:****Seit wie vielen Jahren leben Sie bereits in Deutschland?**

Seit ..... Jahren

**12) Was war Ihr Zuwanderungsgrund?**

- ☐ Bin in Deutschland geboren ☐ Familienzusammenführung als Ehepartner
- ☐ Familienzusammenführung als Kind ☐ Arbeitsuche/-verhältnis („Gastarbeiter“)
- ☐ Flüchtling/Asylbewerber ☐ Studium/Ausbildung
- ☐ Anderer Grund: .....

**13) Falls Sie in einer Partnerschaft leben:****Hat Ihre aktuelle Partnerin einen Migrationshintergrund?**

Sie ist im Ausland geboren:	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, und zwar in:	
Ihre Mutter ist im Ausland geboren:	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, und zwar in:	
Ihr Vater ist im Ausland geboren:	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, und zwar in:	

<b>D) Fragen zur Väterlichkeit</b>				
<b>Inwieweit treffen die folgende Aussagen für Ihre Situation zu?</b>				
	Nein, trifft nicht auf mich zu	Trifft eher nicht auf mich zu	Trifft eher auf mich zu	Ja, trifft auf mich zu
1) Ich glaube, dass ich meine väterlichen Aufgaben gut erfülle.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2) Leider reagiere ich meinem Kind gegenüber häufig gereizt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3) Ich spiele zu wenig mit meinem Kind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4) Ich sollte meinem Kind mehr Liebe und Geborgenheit vermitteln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5) Ich bin meinem Kind gegenüber zu nachgiebig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6) Ich sollte meinem Kind mehr Freiraum lassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7) Meine Aufgaben als Vater bringen mir viel Freude.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8) Als Vater habe ich zu wenig Zeit für mich selbst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>E) Familiäre Beziehungen/Arbeitsteilung/Unterstützung</b>				
<b>1) Inwieweit kennen Sie die Möglichkeit, dass Mütter und Väter in Deutschland eine bezahlte Auszeit nach der Geburt eines Kindes (Elterngeld und Elternzeit) nutzen können?</b>				
<input type="checkbox"/> gar nicht	<input type="checkbox"/> kaum	<input type="checkbox"/> mittelmäßig	<input type="checkbox"/> gut	<input type="checkbox"/> sehr gut

<b>2) Was ist Ihre Einstellung zur Elternzeit für Väter? Sind Sie eher dafür oder eher dagegen?</b>				
<input type="checkbox"/> dagegen	<input type="checkbox"/> eher dagegen	<input type="checkbox"/> weiß nicht	<input type="checkbox"/> eher dafür	<input type="checkbox"/> dafür

<b>3a) Haben Sie selbst Elterngeld bezogen?</b>	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	..... Monate
---	-------------------------------	-----------------------------	--------------

<b>3b) Haben Sie selbst Elternzeit genutzt?</b>	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	..... Monate
---	-------------------------------	-----------------------------	--------------



**4) Falls Sie keine Elternzeit genutzt haben (ansonsten weiter bei Frage 5): Aus welchen Gründen haben Sie weder Elterngeld noch Elternzeit genutzt?**  
(Mehrfachnennungen möglich)

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Ich hatte kein Interesse        | <input type="checkbox"/> Das ist eher Sache der Mutter |
| <input type="checkbox"/> War finanziell die beste Lösung | <input type="checkbox"/> Ablehnung der Arbeitskollegen |
| <input type="checkbox"/> Angst vor Arbeitsplatzverlust   | <input type="checkbox"/> Angst vor Karriereknick       |
| <input type="checkbox"/> Anderer Grund: .....            |  |

**5) Wie schätzen Sie gegenwärtig die Wichtigkeit Ihres beruflichen Lebensbereichs im Vergleich zu Ihrem privaten Lebensbereich ein?**  
(Bitte kreuzen Sie nur eine Antwortmöglichkeit an.)

- |  |
|--|
| <input type="checkbox"/> Der berufliche Bereich ist mir wichtiger als der private Bereich. |
| <input type="checkbox"/> Der private Bereich ist mir wichtiger als der berufliche Bereich. |
| <input type="checkbox"/> Beide Bereiche sind mir gleich wichtig.                           |

**Das Folgende bitte nur ausfüllen, wenn Sie gegenwärtig in einer Partnerschaft leben:**  
(Wenn Sie gegenwärtig nicht in einer Partnerschaft leben, bitte weiter bei E2.)

**6) Wer ist in Ihrer Partnerschaft für Haushalt und Kinderbetreuung zuständig?**

- |  |
|--|
| <input type="checkbox"/> Fast vollständig die Partnerin      |
| <input type="checkbox"/> Überwiegend die Partnerin           |
| <input type="checkbox"/> Die Partnerin und ich gleichermaßen |
| <input type="checkbox"/> Überwiegend ich                     |
| <input type="checkbox"/> Fast vollständig ich                |

**7) Wie zufrieden sind Sie im Großen und Ganzen mit dieser Arbeitsteilung zwischen Ihnen und Ihrer aktuellen Partnerin?**

- |                          |                          |                                       |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|---------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| gar nicht zufrieden      | kaum zufrieden           | teils unzufrieden,<br>teils zufrieden | eher zufrieden           | sehr zufrieden           |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

**8) Wie zufrieden sind Sie im Großen und Ganzen mit der Beziehung zwischen Ihnen und Ihrer aktuellen Partnerin?**

- |                          |                          |                                       |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|---------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| gar nicht zufrieden      | kaum zufrieden           | teils unzufrieden,<br>teils zufrieden | eher zufrieden           | sehr zufrieden           |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

**9) Wie zufrieden ist Ihre aktuelle Partnerin mit Ihrer Erziehung der Kinder als Vater?**

- |                          |                          |                                       |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|---------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| gar nicht zufrieden      | kaum zufrieden           | teils unzufrieden,<br>teils zufrieden | eher zufrieden           | sehr zufrieden           |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

<b>E2): Inwieweit treffen die folgenden Aussagen für Ihre Situation zu?</b>					
	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft teils teils zu	trifft eher zu	trifft vollkommen zu
1) Ich weiß, an wen ich mich wenden kann, wenn ich für mich oder mein Kind/meine Kinder Hilfe brauche.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2) Wenn ich mir Sorgen um mein Kind mache oder Probleme mit ihm habe, habe ich genügend Freunde und Bekannte, die ich um Rat fragen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3) Es gibt genügend Menschen in meinem Freundes- und Bekanntenkreis, die zeitweise die Betreuung meiner Kinder übernehmen können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4) In den letzten Wochen habe ich für mich oder mein Kind/meine Kinder professionelle Hilfsangebote wahrgenommen, um im Leben besser zurecht zu kommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>F) Erziehungsverhalten/Elternengagement</b>					
Im Folgenden geht es darum, wie Sie in Ihrer Familie miteinander umgehen. Geben Sie bitte bei <i>jeder</i> Möglichkeit an, wie oft dies <i>typischerweise</i> in Ihrer Familie vorkommt.					
	fast nie	selten	manchmal	oft	immer
1) Sie sagen Ihrem Kind, dass es etwas gut gemacht hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2) Sie geben Ihrem Kind einen Klaps, wenn es etwas Falsches gemacht hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3) Ihr Kind geht aus, ohne dass eine Zeit vereinbart ist, zu der es zurück sein muss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4) Es fällt Ihnen schwer, in Ihrer Erziehung konsequent zu sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5) Sie erklären Ihrem Kind, wie man sich in einer bestimmten Situation benimmt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6) Wenn Ihr Kind anfängt zu verhandeln, sprechen Sie ein Machtwort.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7) Sie gehen zu Elternsprechtagen oder anderen Treffen in den Kindergarten oder in die Schule Ihres Kindes.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Haben Sie vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

Väterforschung und Väterarbeit in der  
Migrationsgesellschaft

Rassismuskritische und intersektionale Perspektiven

Tunç, M.

2018, XVI, 437 S. 51 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-21189-9